

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretinig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretinig-Hauswalde.

5. Jahrgang

13. Mai 2011

Nummer 19

Karl Puschmann wird zum Ehrenbürger der Stadt Großröhrsdorf ernannt

Seines Fleißes darf sich jedermann rühmen. - Mit diesem geflügelten Wort von Gotthold Ephraim Lessing lässt sich das Lebenswerk von Karl Puschmann treffend charakterisieren. Der große Klassiker, geboren im nahegelegenen Kamenz, ist neben Schiller sein Lieblingsdichter. Dabei strebte Herr Puschmann bei seinen Recherchen selbst primär nicht nach Anerkennung. Sein vorbildstiftendes Lebenswerk besteht über Jahrzehnte in der Erschließung, Analyse und Vermittlung wichtiger heimatkundlicher als auch pädagogischer Sachverhalte.

Karl Puschmann wurde am 7. Mai 1921 in dem noch heute von ihm bewohnten Haus in Großröhrsdorf als das jüngste von fünf Kindern geboren. Schon als 13-jähriger Junge schrieb er seine erste Veröffentlichung. Für seine Einsendungen an verschiedene Zeitungen erhielt das junge Talent mehrere Buchpreise. Das Interesse am deutschen und hier besonders am einheimischen Sagenschatz sollte ihn ein Leben lang begleiten.

Nach Abschluss der Schule lernte der junge Mann den Beruf eines Kaufmannsgehilfen und übte diesen aus. Durch den zweiten Weltkrieg und damit einhergehende fünf dunkle Jahre des Kriegsdienstes und Gefangenschaft wurde diese berufliche Tätigkeit jäh unterbrochen. Danach beschloss er, sich zukünftig der Erziehung und Ausbildung heranwachsender Menschen zu widmen und wurde Lehrer. Er unterrichtete in Arnsdorf, Kleinröhrsdorf und Bischofswerda. Vor seinem Ruhestand war er als kaufmännischer Angestellter bei C.G. Großmann beschäftigt.



Frau Ternes gibt die Ernennung von Herrn Karl Puschmann zum Ehrenbürger bekannt. Wodurch Karl Puschmann besonders in der Westlausitz bekannt wurde, das sind seine gründlich recherchierten heimatgeschichtlichen und pädagogischen Beiträge, mit denen er seit mehr als 50 Jahren hervortritt. Sie wurden in regionalen Zeitungen, wie dem Rödertal-Anzeiger, Zeitschriften und Kalendern veröffentlicht. (→ Seite 11)



Einigkeitsfest 28.-29. Mai

Festgelände dieses Jahr neu - rund um die Kulturfabrik (Schulstraße)

Samstag, 28. Mai 2011

- 10:00 **Tischtennis-Volkssportturnier**
Ort: Halle am F.-Sauerbruch-Gymnasium
- 13:00 **Vogelschießen** auf der Festwiese am Rödertalstadion
- 14:00 **Familiennachmittag** rund um die Kulturfabrik
Kaffee & Kuchen
- ab 14:00 **Jugendhaus-Parcour**
für Kinder/Jugendliche ab 10 Jahren im Jugendhaus
- ab 15:00 **Kinder-Zeichenwettbewerb „Rund um die Röder“**
- ca. 15:30 **Siegerehrung Vogelschießen, Tischtennis, Musikboxensammlung, Kicker, Ballwand, Kinderkarussell** des Kleingartenvereins „Rödertal“ e.V.
- 14:00–18:00 **Öffnung des „Technischen Museums“**
Kinder haben freien Eintritt!
- ab 14:30 **„Die Olchis und ihre neuen Abenteuer – Vorlesezeit nach dem Motto: Was? Du kennst die Olchis nicht?“**
Die Vorlesezeiten (20–30min) sind: 14:30/15:30/16:30 Uhr. Dazwischen besteht die Möglichkeit, in den Beständen der Bibliothek zu stöbern und Bücher auszuleihen.
- 16:00 **Auftritt der Musikschule Fröhlich** im Festzelt
- 20:00 **Bieranstich mit anschließender Disco**
„Condor-Diskotheek Radeberg“ im Festzelt
- ca. 23:00 **1. Musikfeuerwerk** vor dem Rathaus
- ca. 23:15 **Start des 1. Nachtentenrennens**
ab Brücke Fleischerei Aust bis Kulturfabrik

Ende 02:00

Programmänderungen bleiben vorbehalten

Sonntag, 29. Mai 2011

- 9:00 **Frühschoppen** im Festzelt des Vereins „Einigkeit“
Buntes Programm u.a. mit Schülern der Musikschule Bayer
- 9:00 **Gemeinsamer Gottesdienst** der beiden Evang. Gemeinden in der Stadtkirche Großröhrsdorf mit Taufe
- 10:00 **Skat** im Vereinsraum der Kulturfabrik
- 10:00 **Vereine & Verbände** rund um die Kulturfabrik
Kinderschminken durch Hort der Praßerschule, Handballclub Rödertal – Torewerfen, Anglerverein – Zielangeln, Wissensquiz, Imkerverein, Musikboxensammlung, Kinderkarussell des Kleingartenvereins „Rödertal“ e.V., **Kuchenverkauf** durch die Grundschule Großröhrsdorf
- 11:00 **9. Entenrennen** auf der Röder – Start an der Brücke Heimatmuseum, Ziel Kulturfabrik
- 12:00 **Essen aus der Gulaschkanone** durch die FF Großröhrsdorf
- 14:00–18:00 **Öffnung des „Technischen Museums“**
Kinder haben freien Eintritt!
- 14:00 **Leierkastenmusik** im Innenhof der Kulturfabrik
- 15:00 **Auftritt der Frohliila-Laienspielgruppe mit dem Stück „Hans im Glück“** im Vereinsraum der Kulturfabrik
- 15:30 **Siegerehrung des Zeichenwettbewerbs** im Festzelt des Vereins „Einigkeit“
- 16:00 **Auftritt des Andrea-Berg-Double** im Festzelt des Vereins „Einigkeit“
- 17:00 **Kleinröhrsdorfer Spielmannszug spielt** auf im Innenhof der Kulturfabrik

Ende 18:00

Programmänderungen bleiben vorbehalten

Zu allen Veranstaltungen des Vereins „Einigkeit“ ist der Eintritt frei!

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde ☎ **035952.58309**
 Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde
 Fax 035952.56887
 E-Mail sekretariat@bretinig-hauswalde.de
 Internet www.bretinig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Erdgas	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
Energie	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
Trinkwasser	03594-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

14.05. Kassenärztlicher Notfalldienst 0 35 71-1 92 22

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

14.05.	9 - 11 Uhr	Herr Dr. Schwenke	03 59 55-7 25 60
15.05.	9 - 11 Uhr	Hauptstraße 23, Lichtenberg	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

14.05.	Mohren-Apo.	Hauptstr. 4, Radeberg	03528-445835
15.05.	Löwen-Apo.	Badstraße 17, Radeberg	03528-442228
16.05.	Elefanten-Apo.	Mühlstraße 1, Großröhrsdorf	035952-58915
17.05.	VITAL-Apo.	Poststraße 2, Ottendorf-Okrilla	035205-59915
18.05.	Stadt-Apotheke	W.-Rathenau-Str. 3, Großröhrsdorf	035952-33031
19.05.	Hirsch-Apo.	Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla	035205-54236
20.05.	Arnoldis-Apo.	Niederstraße 14, Arnsdorf	035200-256-0

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr
Sa + So ganztägig

13.05. - 20.05. Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla
 Tel. (03 52 05) 7 33 88
 Herr DVM Gläßer, Weißig
 Tel. (03 51) 2 68 08 08 oder 01 72/9 71 72 78

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf Verteilung gilt nicht!**
 Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952 - 283-0.
 Produktion: M&K Großröhrsdorf (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0, redaktioneller Teil Bretinig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Prescher (sekretariat@bretinig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde, Tel. 035952 - 58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: Müller & Kunze GbR. Anzeigenannahme: Müller & Kunze GbR, Annahmeschluss: Montag 14.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisen der Müller & Kunze GbR. Einzelbezüge können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzelbeleg gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werboredaktion.

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Aufgrund von §§ 4 Absatz 1 und 21 Absatz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26.06.2009 (SächsGVBl. S. 323, (325)), § 63 Absatz 1 des Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKGG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.01.2008 (GVBl. S. 133), und § 13 Sächsische Feuerwehrverordnung (SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 hat der Stadtrat der Stadt Großröhrsdorf am 28.04.2011 nachfolgendes beschlossen:

2. Änderungssatzung zur

Satzung

über die Entschädigung und Ehrung sowie die Versorgung mit Verpflegung bei Einsätzen von ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Stadtfeuerwehr Großröhrsdorf (Feuerwehrentschädigungssatzung)

Artikel 1

Die Satzung wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 1, 7. und 8. Anstrich lauten neu wie folgt:

- den Jugendfeuerwehrwart der FF Großröhrsdorf	30,00 €
- den Jugendfeuerwehrwart der FF Kleinröhrsdorf	30,00 €

Artikel 2

Die 2. Änderungssatzung zur Feuerwehrentschädigungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft.

Großröhrsdorf, den 02.05.2011


 Kerstin Ternes
 Bürgermeisterin



Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO auf die Fristen zum Geltendmachen von Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 der SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Dieser Hinweis ist hiermit erfolgt.

Großröhrsdorf, den 02.05.2011


 Kerstin Ternes
 Bürgermeisterin



Aus der Gemeindeverwaltung Brettnig-Hauswalde

Eröffnung Naturbad Buschmühle am 14. Mai 2011

Unser Naturbad Buschmühle startet am 14. Mai 2011 in die Badesaison. Die Eintrittspreise und Öffnungszeiten des Naturbades haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert und auch den Parkplatz können Sie weiterhin gebührenfrei nutzen.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 Uhr – 20.00 Uhr
Samstag – Sonntag 09.00 Uhr – 20.00 Uhr

Während der Sommerferien ist das Naturbad täglich von 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist ½ Stunde vor Ende der Öffnungszeiten. Bei andauerndem Regenwetter bzw. Lufttemperaturen unter 15° C bleibt das Bad geschlossen.

Eintrittspreise:	Tageskarte Erwachsene	2,00 €
	Tageskarte Ermäßigte	1,50 €
	Abendkarte Erwachsene (ab 17.00 Uhr)	1,30 €
	Tageskarte Kinder	1,00 €
	Bonuskarten (12x Eintritt zum Preis von 10)	
	Bonuskarte Erwachsene	20,00 €
	Bonuskarte Ermäßigte	15,00 €
	Bonuskarte Kinder	10,00 €

Das Naturbad Buschmühle erreichen Sie unter der Rufnummer 01 62/ 6 09 54 99.

Gemeindeverwaltung Brettnig-Hauswalde

Seniorentreff

Zum Seniorentreff im Mai boten die Vorschulkinder der Kita „Schlumpfenland“ ein kurzes Kulturprogramm. Mit Beifall und besten Wünschen für die Schule verabschiedeten die Senioren die Gruppe der Mädchen und Jungen.

Im Anschluss begrüßten wir Dipl.-Historiker Rüdiger Rost zum Vortrag über die Gerichtsakten von 1910 zum Geschehen in Brettnig und Hauswalde. Interessante Ereignisse ließen die Anwesenden schmunzeln.

26 Anwesende bedankten sich bei Herrn Rost für die Ausführungen.

F.G.

Nachruf

Mit tiefer Trauer nehmen wir zur Kenntnis, dass

Herr Klaus Kodura

unerwartet verstorben ist.

Während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit erst als Vorsitzender des Anglervereins Rödertal e.V. und später als Vorsitzender des Anglervereins Brettnig-Hauswalde 2007 e.V. hat er sich stets für das Wohl des Vereins und seiner Mitglieder eingesetzt. Gleiches gilt für seine 35-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Brettnig-Hauswalde. Unser Mitgefühl gehört in diesen schweren Stunden seinen Angehörigen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bürgermeisterin Katrin Prescher
und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Brettnig-Hauswalde

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Liebe Leserinnen und Leser,

im Rödertal-Anzeiger Nr. 18 vom 6. Mai 2011 hatte sich ein Fehler eingeschlichen. Natürlich heißt unsere Tagesmutter nicht wie irrtümlich angegeben Frau Elfriede Burkhardt sondern Marlies mit Vornamen. Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei Frau Burkhardt für diesen Irrtum entschuldigen.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Aus der 17. Sitzung des Technischen Ausschusses berichtet

Zu Beginn der Sitzung am 2. Mai informierte Herr Christian Jenchen über seine Tätigkeit als Wanderwegewart im Jahr 2010. Herr Jenchen führt dieses Ehrenamt seit Herbst 2009 in der Stadt Großröhrsdorf aus. Wesentlicher Bestandteil seiner Tätigkeit war im vergangenen Jahr die Überprüfung der vorhandenen Beschilderung und die Erneuerung in Zusammenarbeit mit dem Bauhof von maroden und zerstörten Schildern und Pfählen der Wanderwege in und um Großröhrsdorf. Dies soll natürlich auch im Jahr 2011 fortgeführt werden. Des Weiteren plant Herr Jenchen, die vorhandenen Beschilderungen zu fotografieren und die dazugehörigen Informationen in einer Datei zu erfassen. Diese zeitaufwändige Archivierung soll die Erneuerung der Schilder erleichtern. Gleichfalls hatte Herr Jenchen mehrere Anregungen, um die Wanderwege zum Beispiel durch Sitzmöglichkeiten und Routenerweiterung attraktiver zu gestalten. Diese wurden gern durch die Stadtverwaltung aufgenommen und sollen in den nächsten Wochen vorbehaltlich des Vorhandenseins von finanziellen Mitteln in Zusammenarbeit mit Herrn Jenchen geprüft werden. Frau Ternes sowie die Mitglieder des Technischen Ausschusses bedankten sich bei Herrn Jenchen für sein Engagement.

Nach dem Bericht des Wanderwegewartes prüfte der Technische Ausschuss im nächsten Tagesordnungspunkt die vorliegenden Bauanträge. Allen vier vorliegenden Bauanträgen gaben sie ihr gemeindliches Einvernehmen. Dementsprechend kann auf der Lutherstraße ein Dachgeschoss eines Wohnhauses ausgebaut werden, der Anbau von zwei Balkonen an einem Wohnhaus auf der Radeberger Straße ist möglich, eine Scheune auf der Südstraße kann zum Wohnhaus ausgebaut und eine Terrasse an einem Wohnhaus in Kleinröhrsdorf überdacht werden.

Des Weiteren wurden die Ausschussmitglieder in dieser Sitzung über ein Genehmigungsverfahren der Firma Bürkert Werke GmbH informiert. Das Unternehmen plant aufgrund guter Auslastung die vorhandenen Stellplätze um weitere sieben Parkmöglichkeiten zu erweitern. Zuletzt vergab der Technische Ausschuss die Bauleistung zur Errichtung einer Hochsprunganlage mit Kunststoffsportbelag auf dem Jahnsportplatz an die Firma Josef Saule GmbH aus Dresden. Die Kosten dafür in Höhe von 50,6 T€ wurden über die ausgereichte Investitionspauschale finanziert.

Staatsminister Kupfer besucht die Westlausitz

Am 04.05.2011 konnte der Verein Westlausitz in Rammenau hohen Besuch empfangen: der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Frank Kupfer, und der Landrat des Landkreises Bautzen, Michael Harig, waren neben Vertretern des Bundes- und Landtages, des Landratsamtes, den Bürgermeistern und Koordinierungskreismitgliedern zu einem Erfahrungsaustausch über den bisherigen LEADER-Prozess eingeladen.



Im herrlichen Ambiente der Blockstube der „Alten Schmiede“ wurden im Rahmen einer Präsentation Ergebnisse der Arbeit des Vereins und des Regionalmanagements vorgestellt sowie Möglichkeiten und Hemmnisse des Prozesses mit dem Staatsminister diskutiert. Diese Runde wurde zudem genutzt, um das Leitprojekt der LEADER-Region „Energieautarke Region Westlausitz“ vorzustellen und die weitere Vorgehensweise im Rahmen dieser Maßnahme zu besprechen.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Nach einem anschließenden Rundgang durch die mit ILE-Fördermitteln sanierte „Alte Schmiede“ inklusive Umtrunk mit Rammenauer Schmiedefeuer kamen bei einem Mittagsimbiss bereits erste Gespräche zu Stande. Frisch gestärkt folgte im Anschluss die Besichtigung weiterer ILE-Förderprojekte: In diesem Zusammenhang stand in unmittelbarer Nähe eine zu einem Mehrgenerationenhaus umgenutzte Scheune zur Besichtigung sowie ein in der Sanierung befindliches Bauernhaus, in dem zwei Wohnungen sowie eine Gewerbeeinheit entstehen.

Dank der konstruktiven Diskussion, des regen Austauschs der Beteiligten untereinander und vor allem der herzlichen Gastfreundschaft war es eine gelungene und schöne Veranstaltung.

Rathausstraße für den Straßenverkehr offiziell freigegeben

Rund 40 Anwohner, Gewerbetreibende und am Bau beteiligte Unternehmen hatten sich am 5. Mai an der Ecke Rathausstraße/Alte Straße eingefunden, um mit der Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes sowie dem Pfarrer Stefan Schwarzenberg die Rathausstraße wieder für den Verkehr freizugeben.



Frau Leunert, Pfarrer Schwarzenberg, Bürgermeisterin Ternes, Herr Hirsch und Herr Menzel beim symbolischen Durchschneiden des Bandes.

Bereits am 26. Juli 2010, unmittelbar nach dem Erhalt der Fördermittelzusage, erfolgte der Startschuss für den grundhaften Ausbau der Rathausstraße. Zunächst war geplant, die Baumaßnahmen noch im Jahr 2010 abzuschließen, aber der harte und lang anhaltende Winter ab November machte diese Zielsetzung zunichte. So bedurfte es rund zehn Monaten Bauzeit bis zur endgültigen Fertigstellung einer der Hauptverkehrsstraßen der Stadt.



Dabei wurden nicht nur der Mischwasserkanal und die Fahrbahn saniert, sondern auch die Fußwege erneuert und Parkplätze teilweise neu eingefasst. Ebenso wurde eine neue Beleuchtung errichtet und die Straße durch Bäume begrünt. Rund 827.0 T€ hat die Stadtverwaltung dafür in den Kanal- und Straßenbau sowie in die Straßenbeleuchtung investiert. Circa die Hälfte des Beitrages konnte durch Fördermittel, sowohl für den Kanal- als auch für den Straßenbau abgesichert werden. Dafür bedankte sich Frau Ternes insbesondere bei denjenigen, die an der Fördermittelzusage mitgewirkt haben. Ihr Dank galt auch dem Planungsbüro ITAV, der bauausführenden Firma Flottmann sowie den verantwortlichen Mitarbeitern im Stadtbauamt für das gute Zusammenwirken.

Ebenfalls bedankte die Bürgermeisterin sich bei den Anwohnern und Gewerbetreibenden für ihr Verständnis und ihre Geduld, welche sie in den Monaten intensiver Bautätigkeit bewiesen haben.

Auch Herr Pfarrer Schwarzenberg erinnerte in seiner Ansprache an die Einschränkungen für die Anlieger während der Bauphase und betonte,

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

wie froh er nun über dessen Abschluss und damit über die neue Straße ist. Er segnete alle, die diese Straße zu Fuß oder per Fahrzeug nutzen und wünschte allen eine unfallfreie Fahrt.

Mit Frau Leunert, als Vertreterin der Gewerbetreibenden an der Rathausstraße, Herrn Hirsch von der Firma Flottmann sowie Herrn Menzel von der ITAV Ingenieurgesellschaft schnitten Bürgermeisterin und Pfarrer das gespannte Band über die Rathausstraße als symbolischen Akt durch und gaben damit die Straße offiziell für den Verkehr frei.

Die neue Straße im Herzen von Großröhrsdorf trägt nun wesentlich zur Verkehrssicherheit für Autofahrer und Fußgänger bei und wertet überdies das Stadtzentrum auf.

20 Jahre Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Am 30. April feierte das Bestattungsinstitut Uwe Schuster auf der Rathausstraße sein 20jähriges Bestehen. Unter den Gästen waren auch Bürgermeisterin Frau Ternes sowie die Standesbeamtinnen Frau Prescher und Frau Petschke. Sie gratulierten Herrn Schuster sowie seinen Mitarbeitern zu diesem Jubiläum und sprachen ihren Respekt und Anerkennung für diesen Berufsstand aus.



20 Jahre unterstützt das Unternehmen Trauernde nun bereits beim Abschiednehmen von einer geliebten Person und gibt in diesen schweren Momenten Halt. In einem persönlichen Gespräch werden die Art und der Rahmen der Bestattung sowie die Gestaltung der Trauerfeier festgelegt. Dabei gehen die Mitarbeiter auf alle Wünsche der Hinterbliebenen ein.

Neben der Ausgestaltung der Trauerfeier und der Überführung übernimmt das Bestattungsinstitut zum Beispiel auch Behördengänge, organisiert die Erstellung von Trauerkarten sowie Anzeigen und hilft bei der Haushaltsauflösung. Das Bestattungsinstitut Uwe Schuster ist ein vertrauenswürdiger Partner im Trauerfall, an den sich die Hinterbliebenen in Großröhrsdorf und Umgebung gern wenden.

Landrat zu Besuch bei HEUER Metallwaren GmbH

Am 29. April besuchte Landrat Michael Harig in Begleitung von Bürgermeisterin Kerstin Ternes die Firma HEUER Metallwaren GmbH im Großröhrsdorfer Gewerbegebiet. Sie folgten damit einer Einladung des Unternehmens, um sich über die Herstellungsverfahren und die Produktpalette an diesem Standort zu informieren. Der Geschäftsführer, Herr Andreas Heuer sowie Werksleiter, Herr Christian Anders führten dafür ihre Gäste durch die Produktion, den hauseigenen Werkzeugbau und das Konstruktionsbüro.

Seit 1827 verschreibt sich die Familie Heuer der Verarbeitung von Metall. Bis hin zum Großvater des heutigen Firmeninhabers waren alle Heuers Waffen-, Huf- oder Wagenschmiede. Seinem Großonkel Emil Heuer gehörte die weltbekannte Firma GLÄSER in Dresden, die bis in die 50er Jahre hochwertigste Cabriolet-Aufbauten fertigte. Im Jahr 1946 gründete Ernst Friedrich Heuer in Pulsnitz die Firma HEUER, in welcher Stanz- und Drahtbiegeteile für die Miederwaren- und



Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Hosenträgerindustrie hergestellt wurden. Nach der Flucht der Familie in den Westen, wurde die Firma 1960 zum volkseigenen Betrieb (VEB) ernannt. In Schlierbach, Württemberg übernimmt E.F. Heuer einen kleinen Betrieb zur Fertigung von Stanz- und Biegeteile und baut diesen sukzessiv aus. Erst 1992 gelingt es Andreas Heuer, der jüngere Sohn des Firmengründers, das ehemalige Familienunternehmen in Pulsnitz zurückzukaufen. Seitdem stabilisierte sich das Unternehmen durch eine stetige Produktionssteigerung und ein angepasstes Produktportfolio. 2004 zieht das Unternehmen aus Platzmangel von Pulsnitz nach Großröhrsdorf in das Gewerbegebiet um.

Heute gehört die HEUER Metallwaren GmbH in Großröhrsdorf zu einem Firmenverbund bestehend aus zwei weiteren Unternehmen. Der Betrieb hat sich auf die Entwicklung und Fertigung von komplexen Folgeverbundwerkzeugen für Eigenbedarf und Dritte sowie die Produktion, Oberflächenveredlung und Montage von präzisen Stanz- und Drahtbiegeteilen spezialisiert. Gleichfalls stellt der innovative Zulieferer an diesem Standort Qualitätsfederwellen für den Rollladenbau sowie Sicherheitsverschlüsse und Bekleidungszubehör her.

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Elli Schurig	am	14.05.	zum	85. Geburtstag
Herrn Wilfried Noske	am	14.05.	zum	78. Geburtstag
Frau Gisela Siemann	am	14.05.	zum	79. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Große	am	15.05.	zum	80. Geburtstag
Frau Christine Horn	am	15.05.	zum	83. Geburtstag
Herrn Jaroslav Redr	am	15.05.	zum	75. Geburtstag
Frau Eva Hirschfeld	am	15.05.	zum	76. Geburtstag
Frau Ursula Nitsche	am	15.05.	zum	82. Geburtstag
Frau Annemarie Hoffmeister	am	16.05.	zum	82. Geburtstag
Frau Brigitte Schunke	am	16.05.	zum	80. Geburtstag
Frau Christa Waldinger	am	17.05.	zum	80. Geburtstag
Herrn Gerhard Johnhe	am	17.05.	zum	76. Geburtstag
Herrn Paul Doms	am	17.05.	zum	76. Geburtstag
Frau Annemarie Schulz	am	18.05.	zum	80. Geburtstag
Frau Rosemarie Hornig	am	18.05.	zum	76. Geburtstag
Herrn Walter Kleinstück	am	18.05.	zum	87. Geburtstag
Frau Margot Berndt	am	18.05.	zum	74. Geburtstag
Frau Elisabeth Seifert	am	18.05.	zum	85. Geburtstag
Frau Ursula Steinert	am	18.05.	zum	73. Geburtstag
Frau Inge Beck	am	18.05.	zum	80. Geburtstag
Frau Karin Jäckel	am	18.05.	zum	70. Geburtstag
Frau Ingeborg Seidel	am	19.05.	zum	75. Geburtstag
Herrn Sieghard-Titus Kunert	am	19.05.	zum	75. Geburtstag
Frau Ingrid Andraczek	am	19.05.	zum	77. Geburtstag
Herrn Christian Knöfel	am	20.05.	zum	84. Geburtstag
Herr Christoph Schöne	am	20.05.	zum	78. Geburtstag
Frau Sonja Fröde	am	20.05.	zum	82. Geburtstag
Frau Gisela Rutz	am	20.05.	zum	70. Geburtstag

Senioren-Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Christa Miersch	am	17.05.	zum	72. Geburtstag
Herr Gerd Richter	am	19.05.	zum	76. Geburtstag

Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

**Immer bestens informiert:
„Rödertal-Anzeiger“**

Geburtstage in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Lothar Gäbel	am	13.05.	zum	74. Geburtstag
Herrn Günter Eichhorn	am	13.05.	zum	71. Geburtstag
Herrn Wilfried Schäfer	am	14.05.	zum	81. Geburtstag
Herrn Kurt Haupold	am	15.05.	zum	81. Geburtstag
Herrn Manfred Klemmt	am	15.05.	zum	74. Geburtstag
Frau Erika Anders	am	17.05.	zum	84. Geburtstag

*Eheleuten Monika u. Klaus Gräfe
am 17.05. zur Goldenen Hochzeit*

Frau Luise Klinger	am	18.05.	zum	70. Geburtstag
--------------------	----	--------	-----	----------------

Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Stadtbibliothek Großröhrsdorf

Elisabeth, Simon, Julia und Patricia - die besten Vorleser der Praßergrundschule.



Die Teilnehmer mit Bürgermeisterin Frau Ternes: Anja Gottsmann, Simon Schoetensack, Elisabeth Fichte, Julia Werner, Emilio Haufe und Patricia Fiedler (v.l.n.r.)

Zum Schulentcheid trafen sich am 04. Mai 2011 die besten Vorleser der Grundschule von Großröhrsdorf in der Stadtbibliothek. Dieser Leselöwen-Vorlesewettbewerb wird mit Spannung alljährlich erwartet.

Mit Eltern, Großeltern, Klassenkameraden und einer Lehrerin als Daumendrücker konnten die 4 Mädchen und 2 Jungen mit dem Vorlesen beginnen. Gelesen wurde wie immer erst ein bekannter und anschließend ein unbekannter Text („Leselöwen-Forschergeschichten“).

Die 3 Jury-Mitglieder (Frau Bohdansky, Frau Häupl, Frau Schöne) bewerteten wieder nach den drei Kriterien: Textverständnis, Lesetechnik und Textgestaltung. Alle Teilnehmer lasen auf sehr hohem 1er Niveau mit nur minimalen Unterschieden. Jury was nun? Um den dritten Platz musste sogar ein „Stechen“ durchgeführt werden, mit dem Ergebnis, dass es zwei davon gibt und demzufolge ausnahmsweise 4 Teilnehmer zum Rödertalfinale geschickt werden.

Den begehrten Leselöwen 2011 erlas sich Elisabeth Fichte. Herzlichen Glückwunsch. Aber auch die anderen Vorleser haben keineswegs enttäuscht. Immerhin waren sie im Finale unter den besten sechs und manch anderer Klassenkamerad wäre gern dabei gewesen.

Stadtbibliothek Großröhrsdorf

Die Ergebnisse im Überblick:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------|
| 1. Elisabeth Fichte | 5. Emilio Haufe |
| 2. Simon Schoetensack | 6. Anja Gottsmann |
| 3. Patricia Fiedler und Julia Werner | |

Elisabeth, Simon, Patricia und Julia haben sich für den Rödertalentscheid qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch!

Die Jury und die Gäste bedanken sich bei den Teilnehmern. Es war sehr schön, euch vorlesen zu hören.

Schöne

Kita „Zwergenland“

Endlich geht es los!

Liebe Kinder, liebe Eltern,

am Freitag und Samstag vergangener Woche fand der 1. Arbeitseinsatz in Vorbereitung der Gestaltung unseres Spielplatzes auf unserem Außengelände statt.



Wir bedanken uns bei allen fleißigen Vatis und Opas, die unermüdlich gearbeitet haben, um das Fundament für unsere Garage zur Aufbewahrung des Spielzeuges fertig zu stellen.

Vielen Dank auch allen für die Bereitstellung von persönlichen Arbeitsgeräten, einem Kleinbagger, Mischern und Baustoffen.

Unser Dank gilt auch der Firma Baumaschinen Günther Schuster aus dem Gewerbegebiet, die uns kostenlos eine Rüttelplatte zur Verfügung stellten.



Bedanken wollen wir uns auch ganz besonders beim Bauhof der Gemeinde Bretinig- Hauswalde – Herrn König und seinen Männern - die immer für uns da sind und wichtige Vorarbeiten für diesen Arbeitseinsatz und die Baggerarbeiten für die Fundamente der Spielgeräte erledigt haben.

In den nächsten Wochen werden wir uns alle gemeinsam bemühen, unseren Spielplatz fertig zu stellen.

Dann können wir noch besser dem Bewegungsdrang der Kinder entgegen kommen.

Das Team der Kita „Zwergenland“ Hauswalde

Freiwillige Feuerwehr Kleinröhrsdorf



Kleinröhrsdorfer Kameraden erhalten digitale Meldeempfänger

Im Zuge der Umstellung des Altkreises Kamenz auf die digitale Alarmierung der Feuerwehren und des Rettungsdienstes erhielten die Kleinröhrsdorfer Kameraden nun 20 digitale Meldeempfänger der Firma Swissphone. Diese wurden über eine Sammelbestellung des Landkreises Bautzen durch die Stadt beschafft.

Vorteil der neuen Melder ist, dass diese über einen separaten Kanal gesteuert werden, sodass der bisherige genutzte Funkkanal, auf dem sowohl die Alarmierung als auch der Sprechverkehr stattfanden, nun nur noch zur Kommunikation der Einsatzkräfte untereinander und mit der Leitstelle dient. Gerade bei Großschadenslagen, die größere Gebiete betrafen war dadurch früher der Funkkanal ständig überlastet. Für die Führungskräfte der Wehr wurden spezielle Melder angeschafft, auf deren Display ähnlich wie bei einer SMS, Klartextmeldungen bezüglich der Einsatzart und des Einsatzortes erscheinen.

Des Weiteren erhielten die Kameraden in den letzten Tagen neue Feuerwehrhelme vom Typ MSA GALLET.



Finanziert wurden diese je zur Hälfte aus Fördermitteln und dem Eigenanteil der Stadt Großröhrsdorf. Die Investition war notwendig, da die bisherigen Helme keine gültige EU-Normung mehr besaßen, die von allen Helmen gefordert wird. Zum Teil standen die bisher genutzten Helme schon 20 Jahre im Einsatzdienst.

Die neuen Helme zeichnen sich durch einen angenehmen Tragekomfort aus, zudem ist der Kopf und Nackenbereich besser geschützt als bei den vorher getragenen Helmen.

Auch möchten sich die Kameraden noch einmal bei der Firma Elektro-Hahnwald bedanken, die wichtiges Elektrowerkzeug der Kleinröhrsdorfer Feuerwehr kostenlos übergeben hat. Mit diesen Gerätschaften ist es möglich, im Elektro-Hausanschlusskasten im Einsatzfall die Sicherungen ziehen zu können, um die Kameraden vor den Gefahren des elektrischen Stromes zu schützen.

Maibaumstellen und Hexenfeuer

Traditionell beginnt der Abend des 30. Aprils mit dem Maibaumstellen auf dem Kleinröhrsdorfer Festplatz. Auch in diesem Jahr fanden sich wieder zahlreiche Gäste zu dieser Tradition ein.



Nachdem im letzten Jahr der alte Maibaum durch den Tornado zerstört wurde, wurde nun in diesem Jahr der neue Maibaum zu den Klängen des Spielmannzuges, durch die Kleinröhrsdorfer Kameraden aufgestellt. Nachdem der Maibaum stand und ausgerichtet war, hatten die Kinder des Kindergartens ihren großen Auftritt und erfreuten alle Anwesenden mit ihren Gesängen unter dem Maibaum.

Freiwillige Feuerwehr Kleinröhrsdorf

Um die Zeit bis zum Entzünden des großen Hexenhaufens zu verkürzen, sorgte die Feuerwehr für die Versorgung mit leckeren Speisen und Getränken. Großer Beliebtheit erfreute ich auch in diesem Jahr wieder der „Kleinröhrsdorfer Hexentrunk“. Aber auch die Leckermäulchen kamen voll auf ihre Kosten, so konnte wieder Knüppelkuchen gebacken werden und die Jugendfeuerwehr bot wieder Fischsemmeln an.



Kurz nach halb neun hatte die Jugendfeuerwehr ihren großen Auftritt, unter Aufsicht der Jugendwarte durften sie den Hexenhaufen entzünden. Schon nach kurzer Zeit brannte der Haufen mit der darauf befindlichen Hexe lichterloh und so verbrachten viele Gäste einen schönen Abend in Geselligkeit.

Ein besonderer Dank der Kleinröhrsdorfer Feuerwehr gilt der LuxOase, welche das Gas zum Grillen den Kameraden kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Ein großes Dankeschön geht auch an alle anderen Beteiligten, die sich an der Durchführung und Organisation dieser Tradition beteiligt haben.

S. Winkler

Freiwillige Feuerwehr Großröhrsdorf



Hydranten-Überprüfung

In der Zeit vom 16.05 – 27.05.2011 überprüft die Freiwillige Feuerwehr Großröhrsdorf alle Hydranten in der Niederstadt (Rathaus-Kreuzung bis Bahnbrücke).

Die Prüftage sind Montag, Dienstag und Freitag in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Dabei ist mit einer Eintrübung des Trinkwassers zu rechnen.

Ihre FF Großröhrsdorf

Vereine und Verbände



Einigkeitsfest 28. und 29. Mai 2011

und am Sonntag das volle Programm ...

Beginnen wollen wir dieses Mal mit einem musikalischen Früh-schoppen ab 9.00 Uhr im Festzelt des Vereins Einigkeit. Das Skatturnier findet im Vereinsraum der Kulturfabrik ab 10.00 Uhr statt, während zur selben Zeit viele Vereine und Verbände aus Großröhrsdorf zu ihren Darbietungen und Aufführungen in den Innenhof der Kulturfabrik einladen. Bitte beachten Sie das vollständige Programm.

Um 14.00 Uhr lädt Herr Kunadt aus Bretinig-Hauswalde zu einer Stunde Leierkastenmusik im Festzelt ein. Tauchen Sie ein in eine interessante Musikrichtung vergangener Zeiten. Ort: Festzelt.

Die Frohilla-Laienspielgruppe lädt für 15.00 Uhr in den Vereinsraum der Kulturfabrik groß und klein recht herzlich zur Aufführung des Stückes „Hans im Glück“ ein. Lassen Sie sich die liebevoll gestaltete Darbietung nicht entgehen.

Im Anschluss, gegen 15.30 Uhr, erfolgt im Zelt die Siegerehrung des Zeichenwettbewerbes.

Dann heißt es: Bühne frei für ein Andrea-Berg-Double. Ihre schönsten und auch neuesten Schlager und unvergessliche Melodien werden erklingen. Lassen Sie sich überraschen.

Zum Abschluss wird der Kleinröhrsdorfer Spielmanszug im Innenhof der Kulturfabrik ein Konzert geben.

An beiden Tagen lädt das Kinderkarussell des Kleingartenvereins zu Fahrten ein.

Vereine und Verbände

Das „Technische Museum“ hat an beiden Tagen in der Zeit von 14-18 Uhr geöffnet – nutzen Sie die Gelegenheit. Kinder haben freien Eintritt.

Zu allen Veranstaltungen des Vereins „Einigkeit“ ist der Eintritt frei.

Was fressen eigentlich Nachtenten?

Keine Ahnung – aber ein Rennen wollen sie veranstalten. Auf der beleuchteten Röder werden sie zwischen der Brücke Fleischerei Aust und Kulturfabrik schwimmen. Die Sieger erhalten sofort im Festzelt ihre Preise. Scharfer Start ist nach dem musikalischen Feuerwerk vor dem Rathaus. Noch keine Startkarten? Dann schnell zu den Buchhandlungen Zöllner und Robert Philipp. Hier gibt es für das 1. Nachtentenrennen und das 9. Entenrennen für unsere Kinder Startkarten. Interessante Preise erwarten die Sieger.

Zur Info:

Das Vogelschießen wird wie immer auf der Festwiese stattfinden. Eine Verlagerung in die Stadtmitte ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Der 1. Schuss wird am Samstag, um 13.00 Uhr ausgelöst. Wir hoffen um zahlreiche Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Verein Einigkeit

Beachten Sie das vollständige Programm – wir laden ein zum 1. Musikalischen Feuerwerk vor dem Rathaus.



Angebote der Familienbildungsstätte Großröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10

Dienstag,	17.05.	9.30 - 10.30	Krabbelgruppe
Donnerstag,	19.05.	9.30 - 10.30	Babytreff



Jugendhaus Großröhrsdorf

Unser Programm für die Woche vom 17.5. – 21.5.

Willkommen zu einer neuen spannenden Woche im Jugendhaus!

Am **Dienstag** (17.05., 14-18 Uhr) ist es mal wieder Zeit für den B.U.D.E.N.S.C.H.W.U.N.G.! Heute habt ihr die Gelegenheit, euer Jugendhaus zu verschönern und von Staubflusen zu befreien. Natürlich geht dabei keiner leer aus ... Eine leckere Mahlzeit und die Aussicht zur Teilnahme am Ausflug (am 26.5.11) gibt hoffentlich einen zusätzlichen Anreiz, uns zu unterstützen.

Am **Mittwoch** (18.05., 15-18 Uhr) erwartet euch unser wöchentliches „Kochen & Mampfen“-Angebot! Ihr seid herzlich eingeladen, mit uns etwas Delikates in der Jugendhaus-Küche zu zaubern. Nebenbei ist natürlich auch euer „Offener Treff“.

Am **Donnerstag** (19.05., 15-19 Uhr) ist wieder alles „offen“. Egal ob ihr Lust auf quatschen, Billard spielen oder oder oder habt, beim „Offenen Treff“ könnt ihr selbst bestimmen was geht!

Auch am **Freitag** (20.05., 14-18 Uhr) ist wieder „Offener Treff“ angesagt. Ab 17:30 Uhr werden wir im „Jugendrat“ die letzten Planungen zur 48h-Aktion in Angriff nehmen. Wir hoffen ihr seid alle mit dabei ?!

Und schon ist es soweit! Auf zur R2= Röderreinigung 2.0! Am **Samstag** (21.5.11) kann man ab 10 Uhr Großröhrsdorfer Jugendliche um das Jugendhaus herum antreffen. Zusammen mit der Jungen Gemeinde Großröhrsdorf findet an diesem Tag eine besondere Aktion statt. Im Rahmen der landesweiten „48h-Aktion“, welche das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen für ihren und in ihrem Heimatort fördert, steigen wir in den reißenden Fluss und holen raus, was dort nicht hingehört. Wie letztes Jahr nehmen wir uns den Flussabschnitt des Geländes der Kulturfabrik vor, damit dort eine Woche später zum Stadt- und Einigkeitsfest die Quietschenten freie Fahrt haben. Für die notwendige Schutzkleidung wird gesorgt. Wer Gummistiefel hat, kann diese dennoch gerne mitbringen! Ebenfalls gibt's wieder Gegrilltes, sowie motivierende Musik. Auch wer sich noch kurzfristig entscheidet: Jede helfende Hand ist natürlich willkommen!

Wir freuen uns auf eure tatkräftige Unterstützung. Zeigt mal, was in euch steckt!

Also kommt vorbei und macht mit. Wir freuen uns auf euch!

Euer Jugendhausteam Katja und Clemens

Vereine und Verbände



Heimatfördereverein Brettnig-Hauswalde e.V.

Hexenfeuer in Hauswalde und die Suche nach der schönsten Hexe



Gruselig ging es in der Walpurgisnacht am Hexenfeuer in Hauswalde zu. Zwei ganz besonders gruselige Exemplare begrüßten ihr Gefolge und zahlreiche Schaulustige. An vielen kleinen Feuern konnten Kinder mit ihren Eltern und Großeltern Knüppelkuchen backen. Der Jugendclub Hauswalde organisierte die Sicherheit und half den vielen Kleinen bei diesem zum Teil beschwerlichen Unterfangen. Eltern konnten sich in einer ruhigen Atmosphäre entspannen, die Abendstimmung genießen und hatten doch ihre Kleinen unter Aufsicht.



Herr Füssel unterstützte mit seinem Akkordeon dann den Lampion- und Fackelumzug durch die schöne Landschaft. Ein großer Zug setzte sich



mit den zwei Oberhexen über den Krohnenberg nach dem Luisenberg in Bewegung. Am Ende wurde dann das große Hexenfeuer an der alten Schule angezündet.

Ein Dank geht an die zahlreichen kostümierten Hexen und Teufel, welche von den Oberhexen ein kleines Dankeschön in Form von Süßigkeiten erhielten.

Zur schönsten Hexe wurde der 8jährige Jan Marz gekürt und der 5jährige Eric Schwarz kam in einem Gerippchen-Kostüm als Bruder vom Teufel. Auch er erhielt die ersehnte Prämierung.

Wir danken dem Jugendclub Hauswalde für die gelungene Organisation und freuen uns auf die neue Veranstaltung 2012 unter dem Motto „Schönste Hexe – schönster Teufel gesucht“!

Vereine und Verbände

Spielplatzfest

Hallo liebe Kinder!

Wir möchten am Sonntag, 15.05.2011 ab 15.00 Uhr das zweijährige Bestehen des Spielplatzes „Pirateninsel“ in Hauswalde gemeinsam mit Euch feiern!

Während ihr den Spielplatz mit seinen zahlreichen Spielmöglichkeiten in Beschlag nehmen könnt, sind die Erwachsenen herzlich zu Kaffee und Kuchen auf den Dorfplatz eingeladen.

IG Kinder, Jugend & Familie



Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V.

Eine Reise durch das Jahr

Am 15. Mai ab 14:30 Uhr findet unser Frühlingsfest unter dem Motto „Reise durch die 4 Jahreszeiten“ auf dem Pulsnitzer Reitplatz, Bachstraße 69 statt.

Vielleicht fühlt man sich in das russische Märchen „Die 12 Monate“ zurück versetzt; nur dass wir diese Zeitreise im warmen Mai erleben dürfen und nicht in einer eisigen Silvesternacht... „Alles zu seiner Zeit“ heißt es nicht nur im Film – auch wir wollen uns an die Naturgesetze halten!

Nachdem alles Leben im Frühling erwacht ist, der erste große Hausputz erledigt und Bienen, Käfer und Schmetterlinge endlich umherschwirren heißt es auch schon Sonne, Sommer, Strand und Bikini! Aber da jeder weiß wie schnell die schöne Sommerzeit vorbei ist, kommt auch schon der bunte Herbst mit seinen typischen Erntearbeiten und Jagden einher.

Ja und kaum ist das Hallali der Jagdhornbläser verhallt, tanzen schon die ersten Schneeflocken ihren Tanz auf Erden und bringen nicht nur die herrliche Weihnachtszeit sondern auch typische Winterfreuden wie bspw. das Schlittenfahren mit.

Gezeigt werden die verschiedenen Facetten des Pferdesports: von Voltigierdarbietungen der Kinder über Quadrillen und Springdarbietungen der Reiter bis hin zum rasanten Kegelfahren. Allerdings steht in diesem Rahmen nicht die sportliche Höchstleistung im Vordergrund, sondern die Liebe und das Miteinander mit dem Pferd.

Selbstverständlich wird auch in diesem Jahr für das leibliche Wohl unserer Gäste bestens gesorgt sein.

Wer nun Lust bekommen hat einen schönen Nachmittag mit uns und unseren Pferden bei Kaffee und Kuchen zu verbringen, der sei herzlich dazu eingeladen!

Auf eine kleine Zeitreise mit Ihnen freut sich Ihr RFV Pulsnitz e.V.



HC Rödertal - die Rödertalbienen

Rödertalbienen total überlegen

HC Rödertal - TSG Calbe/Saale 40:18 (22:7)
Die Rödertalbienen gewannen am Wochenende ihr vorletztes Meisterschaftsspiel klar mit 40:18, fuhren damit im 19. Spiel den 17. Sieg ein und belegen in der Tabelle weiterhin Platz zwei hinter dem SHV Oschatz, der in Niederdodeleben gewann.

Die Calbenserinnen waren völlig chancenlos und kamen erst in der 21. Spielminute zu ihrem ersten Tor - dem 1:14. Letztlich spielten sie wie ein Absteiger und waren von ihrem Ziel, aus Radeberg den zum Klassenerhalt fehlenden Punkt mitzunehmen, meilenweit entfernt. Dennoch werden sie aber wohl auch 2011/12 in der Mitteldeutschen Liga dabei sein, denn im letzten Meisterschaftsspiel empfangen sie den sechs Punkte zurückliegenden Tabellenletzten HBV Jena 90, der bereits als Absteiger feststeht.

Der HC Rödertal präsentierte sich in guter Form und ließ zum Saisonende (im Gegensatz zum Vorjahr) keinerlei Ermüdungserscheinungen erkennen. Das ist insofern von Bedeutung, weil sich die Saison 2010/11 für die Bienen mit hoher Wahrscheinlichkeit um vier Spiele und drei Wochen verlängern wird. Sollten sie nämlich Mitteldeutscher Vizemeister werden, nehmen sie an Relegationsspielen um einen (von fünf) in der 3. Liga durch Verzicht frei gewordenen Platz teil. Spieltage wären 22. Mai (H), 28./29. Mai (A), 2. Juni (A) und 5. Juni (H).

Mit dabei würden dann ebenso wie im letzten Meisterschaftsspiel am Sonnabend in Halle/Saale weiterhin auch Kristin Löwe und Denise Reichel sein, die vor dem heutigen Spiel feierlich verabschiedet wurden und mit

Vereine und Verbände

toller Leistung nachwies, dass sie den Bienen in der nächsten Saison durchaus fehlen könnten.

Rödertalbienen: Denise Reichel (bis 47.), Ann Rammer (ab 47.) Susi Schulz (bei einem Siebenmeter); Egle Alesiunaite (7/1), Kristin Löwe (6), Kathleen Nepolsky (5), Julia Hellmann (5), Katharina Rothe (4), Bettina Gabbert (4), Jessica Stiskall (4), Nadine Rost (3), Marie-Christin Jonekeit (1), Nadja Hultsch (1/1), Anja Stöhr (n.e.)

(HCR) Internet: www.roedertalbienen.de



SC 1911 Großröhrsdorf e.V.

Information zum Sportlerball des SC 1911

Im Rahmen des Vereinsfestes „100 Jahre SC 1911“ findet am Samstag, dem 21.05.11, ab 20:00 Uhr ein öffentlicher Sportlerball in der Festhalle am Rödertalstadion statt.

Es spielt die bekannte Großröhrsdorfer Oldie- und Rockband „Vintage Rock Combo“. Für die gastronomische Betreuung sorgt das Team der Festplatzgaststätte.

Eintrittskarten zum Preis von 5,- € pro Person, können ab sofort unter E-Mail: info@sc1911.de bzw. der Rufnummer: 03 59 52/4 99 67 vorbestellt werden. Das Kartenkontingent ist begrenzt.

Weiter Informationen zu Band und zum Vereinsfest, finden Sie im Internet unter www.sc-1911.de bzw. www.vintagerockcombo.de.

100 Jahre Fußball - 90 Jahre Schach

Veranstaltungsplan

Sa. 14.05.		Ausstellung 100 Jahre SC
bis So. 22.05.		Die Ausstellung in der Festhalle zeigt in Bildern und Texten Historisches und Kurioses
Sa. 14.05.	09:00	Punktspiel E-Junioren gegen FSV Budissa Bautzen 2.
	10:30	Punktspiel D-Junioren gegen FV Ottendorf-Okrilla 05
	16:00	Freundschaftsspiel Alte Herren gegen das ehemalige DDR-Oberligateam von Fortschritt Bischofswerda
So. 15.05.	09:00	Meisterschaft Offene Sächsische Familienmeisterschaften
	10:30	Punktspiel C-Junioren gegen SpG. Königsbrück/Laußnitz
	14:00	Punktspiel Frauen gegen SG Crostwitz
Mo. 16.05.	17:00	Freundschaftsspiel E-Jugend gegen Dresden-Weißig
Di. 17.05.	09:00- 12:00 19:00	Turnier der 3. und 4. Klassen der Grundschulen Punktspiel Bezirksliga A-Junioren gegen TSV Cossebaude
Mi. 18.05.	19:00	Freundschaftsspiel 1. Männer gegen den Landesligisten Einheit Kamenz
Do. 19.05.	17:00	Freundschaftsspiel ehemalige A-Jugend von 2003/04 gegen ehemalige A-Jugend Radeberger SV
	19:00	Freundschaftsspiel 2. Männer gegen die Sorbische Nationalmannschaft
Fr. 20.05.	18.30- 22:00 22:00	Turnier 11. Rödertalpokalturnier für Senioren Ü 50 U100-Party Wenn sich ab 22:00 Uhr die Türen zu dem Partyevent der „Großen U-100-Party“ in der Festhalle in Großröhrsdorf öffnen, erwartet die Besucher ein Abend der Spitzenklasse. Garantiert ist beste Unterhaltung in einer langen Partynacht.
Sa. 21.05.	13:00	Punktspiel - 2. Männer gegen TSV Wachau 2

Vereine und Verbände

	15:00	Punktspiel 1. Männer gegen LSV Bergen 1990
	17:00	Festveranstaltung 100 Jahre Fußball und 90 Jahre Schach (für geladene Gäste)
	20:00	Sportlerball in der Festhalle mit der Vintage Rock Combo
So. 22.05.	09:00- 16:00	Meisterschaft Sächsische Einzelmeisterschaften im Blitzschach
	14:00	Punktspiel Frauen gegen SV Grün-Weiß Hochkirch
	15:00	Punktspiel Bezirksliga A-Jugend Spitzenspiel gegen den Aufstiegsfavoriten VfB Zittau
Sa. 04.06.	15:00	Fußball-Highlight A-Jugend gegen den Deutschen Meister 2011 im Frauenfußball 1. FFC Turbine Potsdam



Fußballergebnisse Wochenende

BK-Männer	SC 1911 – Germania Bautzen	5 : 3
	Torschützen: R. Haase(2), S. Hübler, T. Kästner, Klein	
KK-Männer	SC 1911 – Brettnig	7:1
	Torschützen: Klimmer (4), Mensch (2), S. Lange	
A-Jugend	SC 1911 – Bischofswerda	3:0
	Torschützen: J. Düben (2), C. Biastoch	
B-Jugend	Kamenz/SC1911 – Weixdorf	1:5
	Torschützen: M. Swodenk	
D-Jugend	Bischofswerda – SC 1911	2:2
E-Jugend	Bischofswerda – SC 1911	0:13

Wochenend – Vorschau

1. Männer:	15.5.	15.00 Uhr	Wilthen - SC 1911
2. Männer:	15.5.	13.00 Uhr	Haselbachtal - SC 1911
A-Jugend:	15.5.	10.30 Uhr	Weixdorf - SC 1911
B-Jugend:	14.5.	10.30 Uhr	Zittau - SC 1911/Kamenz
C-Jugend:	15.5.	10.30 Uhr	SC 1911 - Laußnitz
D-Jugend:	14.5.	10.30 Uhr	SC 1911 - Ottendorf
E-Jugend:	14.5.	09.00 Uhr	SC 1911 - Bautzen
F-Jugend:	15.5.	09.00 Uhr	Rammenau - SC 1911
Frauen:	15.5.	14.00 Uhr	Crostwitz – SC 1911
AH:	14.5.	16.00 Uhr	SC 1911 - Bischofswerda

www.sc1911.de



Abteilung Schach

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit beim SC 1911: Großröhrsdorf wird Talentstützpunkt

Grund zur Freude gab es bei der Siegerhebung der Sachsenmeisterschaft für Großröhrsdorf nicht nur aufgrund der errungenen Goldmedaille durch Hans Möhn und der Bronzemedaille durch Stefan Plaettner, sondern auch wegen die Verleihung des Status als sächsischer Talentstützpunkt.

Die Schachabteilung des SC 1911 Großröhrsdorf umfasst 60 Mitglieder, wobei die Nachwuchsspieler mit 25 Kindern bzw. Jugendlichen (unter 18 Jahren) das Herzstück bilden und Garant für eine positive Entwicklung in der Zukunft sind.

Zusätzlich wird außerhalb des Vereins seit ca. fünf Jahren von einem Vereinsmitglied ehrenamtlich eine Kindergartengruppe schachlich betreut, womit ständig für ganz jungen Nachwuchs gesorgt wird und diese Kinder nachweislich bei Schuleintritt bezüglich Auffassungsgabe und Aufmerksamkeit durch die zeitige Beschäftigung mit Schach einen Vorsprung haben.

Galt die Konzentration vor einigen Jahren vorrangig der individuellen Ausbildung der besten Talente (Maria Schöne wurde mehrfache Deutsche Meisterin und schaffte es ins Olympiateam der Frauen, Hans Möhn gehört seit Jahren zu den besten Deutschen in seiner AK), so legt man nun verstärkte Anstrengungen auf Gruppentraining in Leistungsgruppen, ohne die Förderung der Besten zu vernachlässigen.

Vereine und Verbände

Die der Schachabteilung zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel werden fast ausschließlich dem Nachwuchs zur Verfügung gestellt. So kommt monatlich einmal ein A-Trainer und Internationaler Meister aus Dresden zum Gruppentraining nach Großröhrsdorf.



Nachwuchsspieler des SC 1911 Großröhrsdorf mit dem langjährigen, verdienstvollen Nachwuchsleiter Sebastian Kaiser (rechts hinten)

Jeden Freitag stehen 3 bis 4 Trainer für das Nachwuchstraining zur Verfügung, verlegen zum Teil ihren Schichtplan für dieses ehrenamtliche, unentgeltliche Engagement.

Dadurch kann in den neuen, gut geeigneten Räumen der Kulturfabrik in verschiedenen Gruppen trainiert werden.

Dank der großzügigen Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse konnte für die Nachwuchsabteilung ausreichend Spielmaterial incl. Schachuhren und aktuellem Lehrmaterial angeschafft werden.

Die Effektivität des Trainings wurde durch einen Beamer, Laptop und dem aktuellsten Schachprogramm deutlich verbessert. Durch diese moderne Technik können in der gleichen Zeit 2 bis 3-mal mehr Stellungen analysiert werden, da das Aufbauen der Schachfiguren durch jeden Einzelnen entfällt.

Damit kann der zum Talentstützpunkt ernannte SC 1911 Großröhrsdorf qualitativ hochwertiges Training durchführen und auf weitere Erfolge hin arbeiten.

Dass die 1.Mannschaft der Erwachsenen seit 2 Jahren in der höchsten Spielklasse vertreten ist, kann gleichfalls als Erfolg des Nachwuchses gewertet werden, da Großröhrsdorf die jüngste Mannschaft der Sachsenliga stellt und in dieser Saison sogar mehrere U 16- Spieler einsetzte.

Andreas Schneider



FSV Bretnig-Hauswalde informiert:

Ergebnisse WE 07. bis 08. Mai

1. KK.:	Großröhrsdorf II - FSV	7:1
	Torschütze: K. Richter	
2. KK.:	Marienstern II - FSV II	2:2
E-Junioren:	Bernsdorf - FSV	2:4
	Torschützen: 3 mal D. Anders, D. Kaape	
F-Junioren:	Pulsnitz - FSV	5:3
	Torschützen: 2 mal S. Sobe, D. Anders	

Vorschau WE 14. bis 15. Mai

1. KK.:	FSV - Großnaundorf II	So., 15.05.2011 15.00 Uhr
2. KK.:	FSV II - Hermsdorf II	So., 15.05.2011 13.00 Uhr
Frauen:	FSV - Cunewalde	So., 15.05.2011 11.00 Uhr
E-Junioren:	FSV - Burkau	Sa., 14.05.2011 11.00 Uhr
F-Junioren:	FSV - Liegau	So., 15.05.2011 10.00 Uhr

Vereine und Verbände

Nachruf

Die Mitglieder der TSG Bretnig-Hauswalde trauern um ihr langjähriges Mitglied

Klaus Kodura

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Mitglieder und der Vorstand der TSG Bretnig-Hauswalde.



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

Sektionsmeisterschaften 2011

Diana Seidel und Olaf Schurig heißen die Sektionsmeister 2011 unserer Sportgemeinschaft. In diesem Wettstreit werden jährlich die besten Kegler über 200 Wurf ermittelt.

Bei den Damen wurde es ein Herzschlagfinale, welches erst durch das Auszählen der jeweiligen Abräumer zu Gunsten von Diana Seidel entschieden werden konnte. Während Tina Hein sich mit einer tollen persönlichen Bestleistung von 439 Holz nun mit Platz 2 begnügen muss, feiert Diana nach dem Kreismeister nun den nächsten Titel. Mareen Dölling kam auf Platz 3 ein, nur knapp hinter den ersten beiden Plätzen.

Bei den Herren war es den ganzen Tag spannend. Im Vorkampf konnte keiner der aktiven Kegler sich einen entscheidenden Vorteil verschaffen, so dass alles nach oben und unten möglich war. Die Chance des Tages nutzte Harald Mieth, der mit seinen 462 Holz eine persönliche Bestleistung erreichte und damit am Ende Platz 2 erreichen sollte. Im abschließenden Spiel standen sich die beiden Vorkampfbesten, Olaf und Steffen Schurig, im direkten Duell gegenüber. Während Steffen gut anfang, wurde Olaf nach und nach besser und erspielte sich mit ebenfalls 462 Holz den 8.Sektionsmeistertitel in Folge – was für eine tolle Leistung. Steffen Schurig kam auf Platz 3.



hinten: Harald Mieth, Olaf Schurig, Steffen Schurig;
vorn: Tina Hein, Diana Seidel, Mareen Dölling (vlnr.)

Im neu eingeführten Teamwettbewerb fiel auch erst mit den letzten Kugeln die Entscheidung. Die ersten Teammeister der Vereinsgeschichte heißen Harald Mieth, Tino Braun und Thomas Kunath, die recht eindeutig den Sieg einfuhren. Ebenso recht sicher landeten Steffen Schurig, Steffen Kroker und Rick Kroker auf Platz 2. Um den verbleibenden 3. Platz entbrannte ein harter Wettstreit. Gleich 4 Teams rechneten sich realistische Chancen aus und die Entscheidung fiel sehr knapp aus. Am Ende freuten sich Diana Seidel, Robert Kunz und Olaf Kugler über die Bronzemedaille. Alles in allem eine gute und spannende Neuerung, die Zukunft haben sollte.

Einzelmeisterschaften – Ostsächsischer Keglerverband

Beim Finale der Herren in Bautzen startete unser Teilnehmer Olaf Schurig als Vorkampf-Siebter und Titelverteidiger mit eher mäßigen Aussichten auf einen der vorderen Plätze. Eine ordentliche Leistung wollte er seinen Fans dennoch bieten und dies gelang ihm auch mit seinen 910 Holz. Am Ende stand Platz 6 zu Buche, der Titel ging an Michael Kubitz aus Neueibau.

Kreispokal – Finale

Unsere II. Mannschaft hatte den Einzug ins Pokalfinale nach einer durchwachsenen Saison bitter nötig, um die geschundene Keglerseele zu heilen. Am Ende ließ man nur Ottendorf den Vortritt und beendete diese Pokalsaison mit einem sehr guten 2. Platz – Glückwunsch! Nico Braun

Inserieren im Rödertal-Anzeiger?

Tel.: 3 22 29 - Fax: 3 22 30 - Mail: info@muk-werbung.de

Anzeigen bereits ab 15,- € zzgl. MwSt.

Vereine und Verbände

mit seinen 421 Holz war der Mannschaftsbeste! Und nun winkt aber noch der Supercup. Wie das? Da Ottendorf Kreismeister und Pokalsieger in Einem wurde, müssen sie im Supercup gegen den Zweiten aus dem Pokal antreten. Da kann man nur sagen: Na dann – nutzt die 2. Chance!

O. Kugler

SG Großröhrsdorf - Leichtathletik

Trainingslager und Bahneröffnung

Für 6 Großröhrsdorfer Leichtathleten und ihre Trainer ging es am Oster-samstag, dem 23. April, für eine Woche ins Trainingslager. Gemeinsam mit 16 Sportlern des SV Lindenau aus dem Leipziger Raum nutzten wir die erstklassigen Trainingsbedingungen in Jablonec in Tschechien. Ein Leichtathletikstadion mit Tartan, das riesige Freiluftareal mit Cross-Strecke und unzähligen Wurfanlagen, sowie die neu überholte Halle mit 300-m-Tartanrundbahn für das Training bei schlechtem Wetter, ließen die Herzen unserer Sportler und Trainer höher schlagen. Aber auch die ausgezeichnete positive Stimmung zwischen den Athleten beider Vereine sorgte für ein sehr gelungenes Trainingslager.



v.l.n.r. Maximilian Eckert, Maik Eckert-TR, Franz Werner, Sophia Guhr, Jenny Lauschke, Dana Anders, Janine Haynert u. Ingolf Guhr-TR

Insgesamt wurden 11 Trainingseinheiten a 2,5 Stunden absolviert, das entspricht in Großröhrsdorf bei 2mal wöchentlichem Training einem Zeitraum von 9 Wochen.

Es waren deutliche Fortschritte bei allen Beteiligten zu sehen, besonders bei Jenny Lauschke und Franz Werner.

Am Dienstagnachmittag gingen wir alle gemeinsam ins Schwimmbad, um zu entspannen und uns entsprechend zu regenerieren.

Den krönenden Abschluss bildete am Freitagnachmittag die Biathlonstafel im Areal. Es wurden 4 Mannschaften mit je 5 Läufern eingeteilt. Alle hingen sich noch einmal mächtig rein und gaben Alles.

Auf der Rückfahrt im Bus herrschte die einstimmige Meinung, dass es super war, nur die Woche leider viel zu schnell vorbei ging. Der Wiederholung eines solchen Trainingslagers, hoffentlich mit etwas mehr Beteiligung, steht also nichts entgegen.

Jetzt müssen unsere Athleten den Trainingsvorteil bei den anstehenden Wettkämpfen nur noch in Erfolge umwandeln. (I.G.)

Im gleichen Zeitraum lud der Pulsnitzer Leichtathletikverein am 29.04.2011 zur diesjährigen Bahneröffnung ein.

24 Großröhrsdorfer Starter/-innen kämpften bei der erstmals durchgeführten Teamwertung im Mehrkampf um hohe Punktzahlen im Sprint, Sprung, Wurf und Lauf. Dabei wurden auch Teams aus verschiedenen Vereinen gebildet. Besonders gute Einzelergebnisse konnten erfreulicherweise im Weitsprung erzielt werden: Sandro Wächter (M10) kratzte erstmals an der 4 Meter-Marke, Janik Israel (M9-3,60m), Tim Wecke (M9-3,58m) sowie Vivian Richter (W7-3,14m) verbesserten ihre persönlichen Rekorde gleich um bis zu 30 cm. Klasse!

Unsere besten Mehrkampfteams waren: Lucy Just (SG Großröhrsdorf) mit Lisa Wießbach (HSV Pulsnitz) – 1. Platz (SchIB), Tim Wecke mit Janik Israel – 2. Platz (SchD) mit nur 2 „Pünktchen“ Rückstand zu Platz 1, Anna-Pauline Johanning (SG Großr.) mit Charlotte Fix (SV Einheit Kamenz) – 2. Platz (SchIC) Sandro Wächter mit Christoph Dreßler und Erik Garten – 3. Platz (SchC).

Herzlichen Glückwunsch!

(M.H.)

Freiwillige Feuerwehr Bretnig-Hauswalde

Nachruf

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bretnig-Hauswalde trauern um ihren langjährigen Kameraden

Klaus Kodura.

Wir werden Dich stets in Erinnerung behalten.
Unser Beileid und Mitgefühl geht an die Angehörigen.



In stillem Gedenken, die Kameradinnen und Kameraden

Kirchliche Nachrichten

14. Mai – Sonnabend

Rammenau: 19.00 Orgelkonzert

15. Mai – Jubilare (3. Sonntag nach Ostern)

Rammenau: 09.00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Bretnig: 10.00 Konfirmation

Kleinröhrsdorf: 10.00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Großröhrsdorf: 13.30 Festgottesdienst zur Konfirmation

Karl Puschmann wird zum Ehrenbürger ...

(Fortsetzung von Seite 1)

So forschte er unter anderem zu Orts- und Flurnamen und widerlegte falsche Angaben zur Sagengestalt „Bornematz“n. Dafür stöberte er oftmals nach Feierabend unzählige Stunden in den Archiven von Bautzen, Bischofswerda und Dresden.

Im hohen Alter und den damit verbundenen, zunehmend schwierigen physischen Gegebenheiten gelang Herrn Puschmann im Jahr 2007 trotz lebensbedrohlicher Erkrankung durch seine beeindruckende Willensleistung die Krönung seines Lebenswerkes. In seinem Buch zum Leben und Schaffen des Großröhrsdorfers Friedrich Ehregott Praßer, der Lehrer und Organist, aber auch Chronist und Erfinder war, stellt er Irrtümer klar und entdeckte ganz neue Seiten an Praßer.

Eng verbunden mit dem Heimatmuseum unterstützte er dieses in vielfältiger Weise. Für eine Sonderausstellung über Praßer arbeitete er gern seine Erkenntnisse dem Museum zu. Desgleichen übergab Herr Puschmann seine Arbeit, bestehend aus unzähligen Ordnern mit gesammelten Zeitungsausschnitten, Bildern, Dokumenten, originalen Handschriften und eigenen Aufsätzen zur Stadtgeschichte Großröhrsdorf, dem Heimatmuseum zur Bereicherung des Fundus und Aufbereitung für zukünftige Generationen.

Seine zahlreichen literarischen Miniaturen, Gedichte, Erzählungen und Veröffentlichungen zeugen von Fleiß, Hingabe und beeindruckender Wertschätzung aller Mitmenschen, der Natur und einer immer erkennbaren Heimatliebe. Durch die Arbeit von Karl Puschmann ist es uns heute möglich, das Bedeutsame und auch das Fehlerhafte der Praßerschen Chronik zu erkennen. Durch seine systematische Aufarbeitung der städtischen Geschichtsschreibung verlieh er ihr damit heute noch nicht abschätzbare Impulse zu deren Fortsetzung und förderte den Bekanntheitsgrad von Großröhrsdorf.

Für sein vorbildstiftendes Lebenswerk wurde Herr Karl Puschmann durch einen Stadtratsbeschluss vom 28. April zum Ehrenbürger der Stadt Großröhrsdorf ernannt. Am vergangenen Samstag überraschten ihn nun die Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes und Vertreter des Stadtrates zu seinem 90. Geburtstag. Dieses Jubiläum nahmen sie als Anlass, um ihm die Ehren-Urkunde als Anerkennung für sein Lebenswerk zu übergeben. Ebenso erhielt Herr Puschmann die Ehrenmedaille der Stadt Großröhrsdorf sowie eine Glasgravur mit Rathausansicht als Erinnerung an diesen Tag.